

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 53 (1978)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

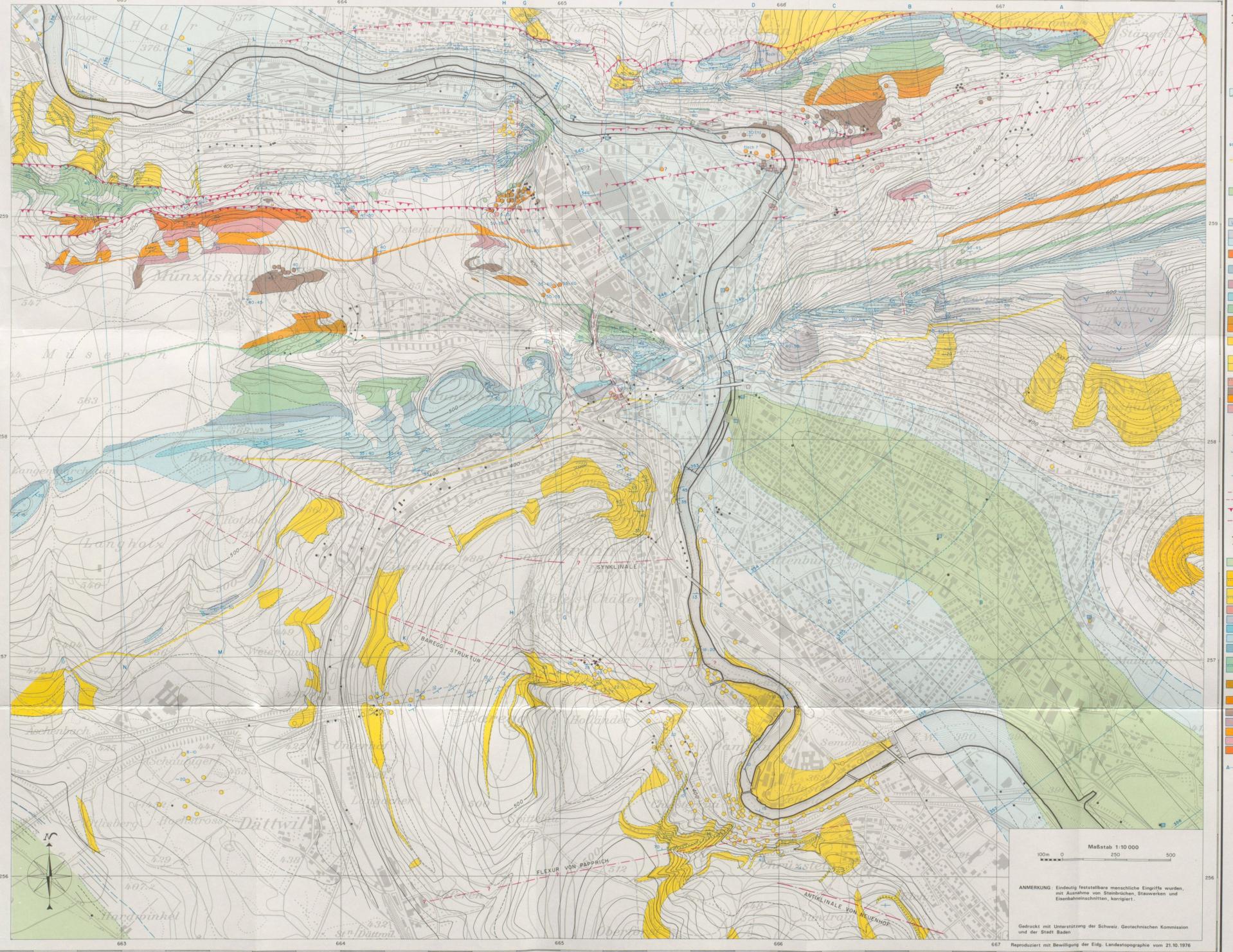
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAUGRUNDKARTE BADEN 1:10 000



Ι GEOTECHNISCHE LEGENDE

Allgemeines

Höhenkurven Felsoberfläche:
Aequidistanz 5m
Böhrung, Sondierschutz:
• Fels nicht erreicht
○ Fels erreicht, trockene Felsart
Wasserführende Kiese,
Hauptgrundwasserstrom Limmat

Spiegel bei Mittelwasser
Bedeutende Fassung im
Hauptgrundwasserstrom
Thermalquelle
satte Farbe = Fels anstehend oder weniger als
4m unter natürlicher Oberfläche
Konstruierte Grenze
zwischen 2 Felsarten

Lockergesteine
Silt, tonig bis feinsandig, zwischen
Wasserströme und Fels

Fels
V.V. Kalkplatte des Bussbergs, vermutlich
versetzt, ober wenig verspolte
Kalk, grobkörnig, fast rein
Kalk und Dolomie, bankig,
klastig, oft Hohlräume
Kalk, bankig,
mit einzelnen Mergellagen
Kalk, sandig,
mit starken Mergellagen
Kalk, sandig - mergelig
Mergelkalk / kalkige Mergel
Kalk / Siltstein / Mergel, sandig bis
oolithisch, unregelm. Wechselsegregation
Sandsinterne bis Siltsteine,
selten Neupflug
Mergel / Siltstein / Sandstein
|-> Tiefbohrung, stark,
aufgeschlossen
Tonsteine, Feinsandsteine, Bohnerz
Mergel, tonig, leicht verwitternd
Mergel, tonig, mit Gips oder Anhydrit

Tektonik
Fallen und Streichen,
Messung an natürlichem Aufschluss
Fallen und Streichen,
20 Messung im Tunnel
50 Fallen, Messung an Bohrkern
Flache Schichtlage
Querschnitt:
- anstrechend
- hypothetisch
Aufschüttung
Antiklinale, Synklinale,
Flexur, Scheitelfrucht

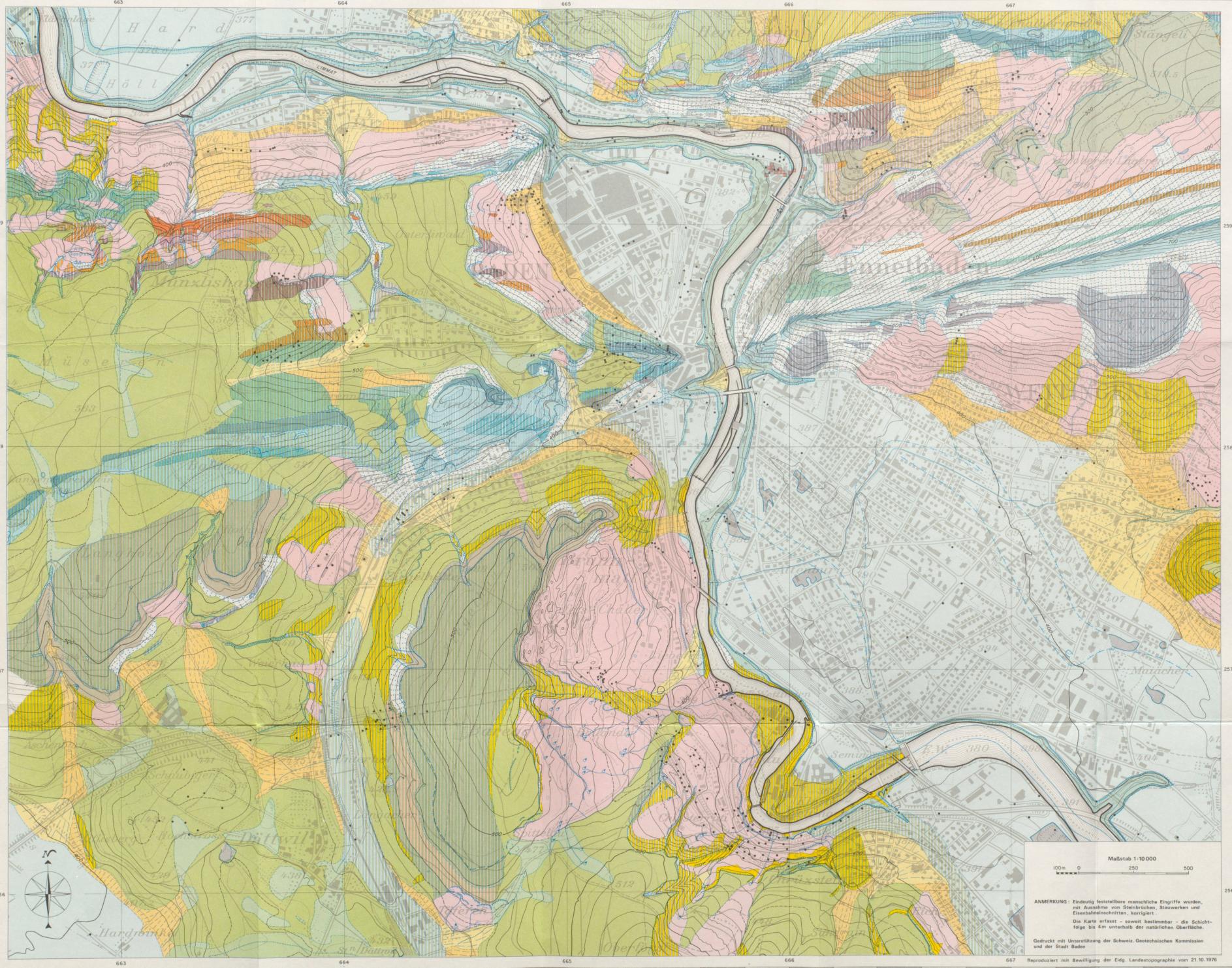
II GEOLOGISCHE LEGENDE

(soweit Ergänzung nötig)

Seebodenlehme
der ausgehenden Rissenzzeit
Ober. Meeresmolasse
I = Nogelfluhbank aufgeschlossen
Untere Süßwassermolasse
I = Sandsteinbank stark, aufgeschlossen
Bohnerzton
Wettingerschichten
Badener Schichten
Wangenerschichten
Gensbergerschichten
Effingerschichten
I = Birnensdorfer Schichten
aufgeschlossen
Oberer Dogger,
altmarine Rissenzzeit-Schichten
Blögden- bis
Murchison-Schichten
Opalinuston
Lias
Oberer Keuper
Gipskeuper
Muschelkalk, inklusive Lettenkohle

A Geologisches Profil

ANMERKUNG: Eindeutig feststellbare menschliche Eingriffe wurden,
mit Ausnahme von Steinbrüchen, Stauwerken und
Urschiffahrtskanälen, korrigiert.



I. GEOTECHNISCHE LEGENDE

Allgemeines

- Höhenkurven, Aquidistanz 10m
- Höhenkurven, Aquidistanz 5m
- Bohrung, Sonderschlitz
- gefasste Quelle, Drainage
- ungefasste Quelle
- Thermquelle
- sumpfiges Gebiet
- Bach, Heule oft in Rohre gelegt: meist trocken, manchmal überfließend
- Steinbruch, Kiesgrube (Umrisse nur grob bekannt)
- Abrissbord, Erosionskontur
- Alte Limittrinne (noch G. SENFTLEBEN)
- innerhalb der obersten 4m 2 Gesteinstypen: Die schnellen Straßen beschreiten das Hohngestein

Löckergesteine

- weich gelagert
- Lagen von Torf
- Lagen von Kalktuff oder Seekreide
- Bachschutt, lehmig - sandig, zum Teil kiesig
- Gehölzlehm,
- Holzlehme, Löss, oft feucht
- Hornschutt, überwiegend kiesig, oberflächennah meist trocken
- Rutschmasse, unregelm. Wasserverhältnisse
- Gebiet mit Tendenz zum Kriechen, feucht
- Kiesgrube, aufgefüllt

eher fest gelagert

- glazial nicht oder nur wenig vorbelastet
- Kiese und Sande, meist grob, lok. leicht verwittert
- (Wurzelsoil)
- Hornschutt, lehmig - kiesig, oft (lokal) verwittert

- Kiese und Sande, oft stark verwittert im Holz mit lehmig - kiesigem Hornschutt verhornt
- Feinsande, Site und tonige Site, (Boregg)
- Grundmoräne
- grundmoräne in feuchter Mulde, oft feinige Deckenschicht

Fels

- Felspartie versetzt, aufgelockert
- Kalk, grobkörnig, fast rein
- Kalke und Dolomite, kalkig, milchig, Hohlraume
- Kalke, dicht
- mit einzelnen Mergellagen
- Kalke, sandig, mit starker Mergellagen
- Kalke, sandig - mergelig
- Mergelkalk / kalkige Mergel in Wechselseitigkeit
- Kalke/Siltstein / Mergel, sandig bis grobkörnig, stellenweise Wechselbergung
- Sandsteine bis Siltsteine, zarter Aspekt
- Mergel / Siltstein / Sandstein in Wechselseitigkeit
- Tonsteine, Feinsandsteine, Bonner
- Mergel, Tonig, leicht verwittert
- Mergel, Tonig, mit Gips oder Anhydrit

II. GEOLOGISCHE LEGENDE

(soweit Ergänzung nötig)

- Niederterrassenschotter mit Erosionsstreifen (Wurm)
- Unter-Hangschutt (Wurm)
- Hangschutt (Wurm)
- Unter-Hangschutt (Wurm)
- Riss, eventuell zum Teil junger
- Alt. vorbelastete Schotter: Kette Lögern-Bodlegg + Riss (Hochterrassenschotter)
- Eiszeitliches Deckschotter
- Feinkrüppelige Zwischenlage in jüngeren Deckschottern, Boregg
- Grundmoräne der Risszeit
- Obere Meeresmolasse
- Untere Süßwassermolasse
- Bohnerzton
- Wetteringsschichten
- Bodenerschichten
- Wangenerschichten
- Geislerschichten
- Effingerschichten
- Öberer Dogger, inklusive Parkinsonschichten
- Blägden- bis Murchisoneschichten
- Opalinuston
- Lias
- Öberer Keuper
- Gipskeuper
- Muschelkalk, inklusive Lettenkohle

ANMERKUNG: Eindeutig feststellbare menschliche Einprägungen wurden mit Ausnahme von Steinbrüchen, Stauwerken und Eisenbahnen korrigiert.

Die Karte erfasst – soweit bemerkbar – die Schichtfolge bis 4m unterhalb der natürlichen Oberfläche.

Gedruckt mit Unterstützung der Schweiz. Geotechnischen Kommission und der Stadt Baden

Maßstab 1:10 000

0 250 500

Reproduziert mit Bewilligung der Eidg. Landestopographie von 21.10.1976